

Überraschender Abgang: SEV-Präsident Pasche.

Charly Pasche tritt sofort ab

SEV-Präsident

Charly Pasche, seit 1987 Präsident des Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonalverbandes (SEV), hat gestern sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung gestellt. Ursprünglich wollte der 61jährige Waadtländer erst auf den SEV-Kongress vom 12./13. Juni 1997 zurücktreten. Als offizieller Kandidat der SEV-Geschäftsleitung für die Nachfolge Pasches wurde schon Ende September der Solothurner SP-Nationalrat Ernst Leuenberger bestimmt. Leuenberger ist seit August 1993 Vizepräsident des SEV.

Wie der SEV gestern mitteilte, wird es denn auch Leuenberger sein, der nach dem vorgezogenen Rücktritt Pasches interimistisch die Führung der Geschäfte übernimmt. Im dreiköpfigen Verbandspräsidium werde zudem der Waadtländer SP-Nationalrat, SEV-Sekretär und -Redaktor Michel Beguelin interimistisch Einsitz nehmen, um die Interessen der Romandie wahrzunehmen.

Pasche war 28 Jahre beim SEV, davon rund 10 Jahre als Präsident. Zusammen mit den 16 Dienstjahren bei den SBB, vor dem Eintritt in den SEV 1968, blickt Pasche auf eine 45jährige Tätigkeit im Dienste der SBB zurück. Sein Rücktritt sei keine Resignation vor dem harten Wind, der dem SBB-Personal ins Gesicht blase, hatte Pasche Ende September vor der Presse erklärt. Er setze alles daran, bis zu seinem Abgang das Lohnabbau-Problem für den SEV befriedigend zu lösen.

Berner Tagwacht, 12.10.1996.

Personen > Pasche Charly. Demission. SEV. TW, 1996-10-12